

Liebe Freundinnen und Freunde der Erde,

2012 konnten wir einige Highlights in unserer Region verzeichnen. Nimmio Bassej, der Vorsitzende von Friends Of The Earth International, war unser Gast in Bielefeld, ebenso die Landesdelegiertenversammlung unseres Landesverbandes und noch einiges mehr.

Wir begrüßen herzlich alle neuen Mitglieder des Jahres 2012 und wünschen viel Spaß beim Lesen dieser BUNDSchau, die wieder über unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres informiert.

Der Vorstand

Kampfhennen und -Schweine attackierten den Bauernverband!

Dank des großartigen Engagements von Familie Maaß und der Unterstützung von BUND-Kreisgruppen konnten in diesem Jahr allein aus OWL mehr als 200 Demonstranten in mehreren Bussen zur Demo nach Berlin reisen. Hier Auszüge der ngo-Nachrichten (<http://www.ngo-online.de/>):

Ein Meer aus grünen, gelben und weißen Fahnen flatterte im eisigen Ostwind, als 25.000 Menschen aus ganz Deutschland am 19. Januar gegen Gift, Gülle und Gentechnik protestierten. „Wir haben Agrarindustrie satt!“ Unter diesem Motto hatten Umwelt- und Dritte-Welt-Verbände, Biobauern, Imker, Vegetarierinnen, Tierärztinnen, Landfrauen und andere ihre Leute mobilisiert, um während der Grünen Woche und der Agrarministerkonferenz in Berlin Flagge zu zeigen für eine andere Landwirtschaft, eine andere Ernährung. Sie kamen mit Hunderten von Bussen aus Franken und Schwaben, aus Hessen und Westfalen, aus Brandenburg und Niedersachsen – ländliche Regionen deutlich in der Überzahl.

Viele Schilder der Demonstranten erinnerten an lokale Aktionen gegen riesige Schweine- oder Hähnchenmastanlagen in Niedersachsen und anderswo, die gerade mithilfe milliardenschwerer Subventionen neu errichtet werden und den Anwohnern und eingesessenen bäuerlichen Betrieben die Luft zum Atmen nehmen. Naturschützer von BUND und NABU beklagen den dramatischen



Familie Maaß und die Demonstranten

Artenschwund auf monotonen Maisäckern, den Verlust von abwechslungsreichem Grünland, die Überdüngung von Bächen, Flüssen, Nord- und Ostsee durch Gülle und Kunstdünger. Der BUND präsentierte Hunderte von Fahnen, auf denen Kampfschweine und Kampfhennen ihre rosa Boxhandschuhe gegen die Großmäster und Obertierquäler schwingen. (weiter auf Seite 2)

Termine

Pflanzenbörsen

Borgholzhausen: Sa, 27. April 2013, 15.00 bis 16.00 Uhr
bei Frau Sünkel, Klockenbrink 20

Halle: Sa, 05. Oktober 2013
15.00 bis 16.00 Uhr an der Remise

Steinhagen: Sa, 12. Oktober 2013
15.00 bis 16.00 Uhr am Rathaus

Werther: Sa, 19. Oktober 2013
11.00 bis 12.00 Uhr bei Bauer Maaß

Hoffest

So, 8. September 2013 auf dem Biohof Maaß, Süthfeld 7
in Werther

Müllsammelaktion Werther

Sa, 16.03.2013 um 9:00 Uhr Start am Bauhof, für Speisen und Getränke wird gesorgt. Infos und Anmeldung bei der Stadt Werther unter 05203-705-65

Gartenfest (offene Gartenporten)

So, 07. Juli 2013 bei Ulrike Sprick, Gütersloher Str. 57
in Steinhagen-Brockhagen, Beginn: 11 Uhr, Ende offen
Infos unter <http://www.Gourmet-Wildkräuterküche.de>

Spargelmarkt Bockhorst

So, 12. Mai 2013 von 10 bis 18 Uhr am Kirchplatz in
Vermold-Bockhorst

Bei der Abschlusskundgebung vor dem Bundeskanzleramt rief der BUND-Vorsitzende Hubert Weiger: „Der Bauernverband soll das Wort Bauern nicht mehr in den Mund nehmen!“ Er warf der Verbandsführung vor, die Interessen wirklich bäuerlich arbeitender Betriebe mit Füßen zu treten und ausschließlich agrarindustrielle Großbetriebe zu vertreten, die mit milliardenschweren Subventionen eine weltweite Dumpingpreiskampagne gegen nachhaltig arbeitende regionale Produzenten finanzierten. Weiger

forderte die Bundesregierung auf, ihre Blockade gegen den Agrarreformvorschlag der EU-Kommission aufzugeben. Dabei gehe es darum, in den nächsten Jahren 300 Milliarden Euro Subventionen nicht mehr wie bisher vor allem an die größten Flächenbesitzer, sondern an die Betriebe zu verteilen, die die meisten Arbeitsplätze bereitstellten und die größten ökologischen Leistungen vollbrächten.

Jens Jürgen Korff

Obstwiese in Halle, Künsebecker Weg



Peter und Hartmut bei der Arbeit

Das Jahr 2012 war hinsichtlich der Obstwiese durch intensive Arbeitseinsätze geprägt. So haben Peter und Hartmut im zeitigen Frühjahr den dringend notwendigen Erziehungsschnitt an den Bäumen durchgeführt. Im Laufe des Jahres war das Offenhalten der Baumscheiben (Fläche rund um den Stammfuss) eine wesentliche Aufgabe: Entfernen des Grasbewuchses und Aufbringen von Rindenmulch. Wohl wissend dass Rindenmulch nicht die optimale Abdeckung ist,

verhinderte es aber bei dem sandigen Boden die Austrocknung.

Die Obstwiese ist in einem Förderprogramm enthalten und wird insofern von der Unteren Landschaftsbehörde begleitet. Auch dort wird die langsame Entwicklung der Wiese mit Sorge betrachtet, die allerdings auch eine Folge der Betreuung vergangener Jahre ist. Die weitere Förderung der Obstwiese stand zur Diskussion. Unser subjektiver Eindruck am Ende unseres ersten und intensiven Betreuungsjahres war allerdings durchaus positiv. Einige Bäume haben auf den Rückschnitt mit einem guten Austrieb reagiert. Dennoch muss zur Bodenverbesserung im Frühjahr eine Kalkung der Wiese durchgeführt werden, um den pH-Wert im Boden anzuheben. Nur so lässt sich die Nährstoffversorgung der Obstbäume verbessern.

Unser nächstes Ziel vor Beginn der Vegetationsperiode ist die Anpflanzung einer Hecke auf zunächst 100 m längs des Zaunes als Abgrenzung zum Westen. Mittelfristig soll so ein Gehölz als Wind- und als Vogelschutz entwickelt werden. Und natürlich muss auch in diesem Frühjahr wieder ein Erziehungsschnitt durchgeführt werden.

Wer bei der Anpflanzung oder auch beim Baumschnitt behilflich sein möchte, der melde sich bitte bei Hartmut Lüker, Tel. Nr. 05201/4707 oder 0171/1202638

Hartmut Lüker

Amphibiensammlung in Werther

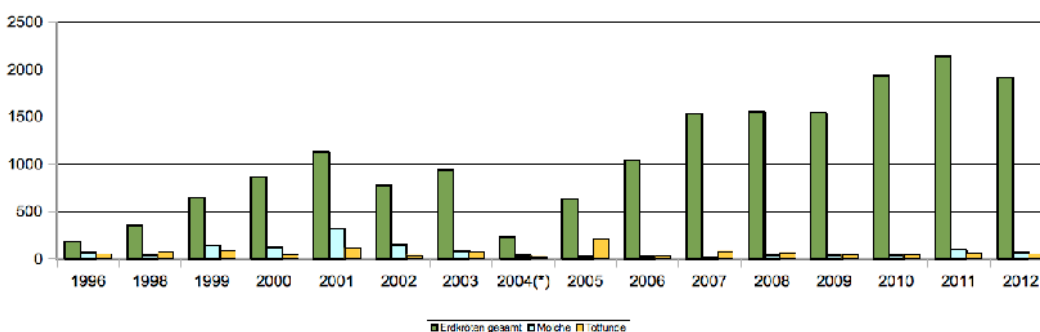
Auch die Amphibiensammlung 2012 war wieder recht erfolgreich. An der Haller Straße erreichen wir mit 1921 Erdkröten fast die gleiche Zahl wie im Vorjahr. Die Zahl der Molche hat sich von 100 auf 71 reduziert. Dies ist allerdings

im Vergleich zu den Vorjahren immer noch ein recht hohes Ergebnis.

Die Straßenschranken am Sudheider Weg wurden von Peter Michalke betreut. So konnten wir die nächtliche Wanderzeit für die Kröten sicher gestalten und die Straße für den Autoverkehr sperren.

Sogar die Kinder des Waldkindergartens halfen bei einem Sammeltermin an der Schloßstraße die Erdkröten sicher über die Straße zu tragen

Matthias Landwehr



Sammelergebnisse an der Haller Straße

BUND Kindergruppe

Auch im letzten Jahr war die BUND Kindergruppe der Natur auf der Spur.

Im März wurden die Kröten an der Schloßstraße unter die Lupe genommen. Nach der Kontrolle der Fangeimer und genauer Begutachtung der gefundenen Kröten wurden diese über die Straße getragen. Die Gruppe machte sich dann selbst auf den Weg zum Laichgewässer um die bereits angekommenen Kröten im Lebensraum Wasser zu beobachten.

Im April stand die Einrichtung unseres Insektenhotels auf der neuen Streuobstwiese am Künsebecker Weg in Halle auf dem Programm. Dank einer Spende von der Volksbank Halle konnte das Material für ein Insektenhotel gekauft werden. Hartmut Lüker und Peter Michalke haben das Insektenhotel fachmännisch zusammengesetzt. Die Einrichtung der Zimmer bzw. Fächer wurde gemeinsam mit den Kindern gestaltet. Holzscheiben mussten gebohrt, Naturmaterialien gesammelt, Stöckchen gebunden und am Ende alles mit Lehm befestigt werden, um den verschiedenen Wildbienenarten ausreichend Nistmöglichkeiten zu bieten.

Mit Sieben, Schaufeln und Becherlupen haben wir im Juni einen Bachlauf in Theenhausen erforscht. Bachflohkrebse, Wasserläufer, Wasserskorpione und Köcherfliegen-Larven wurden von den Naturdetektiven im Bach entdeckt. Aufgrund der gefundenen Tierarten konnte auf eine gute Wasserqualität geschlossen werden.

Im Oktober wollten wir die Alte Streuobstwiese in Halle an der Osnabrücker Straße näher kennenlernen und alte Apfelsorten ernten und probieren. Doch leider musste der



Kröten sammeln mit der Kindergruppe

Termin aufgrund der ungünstigen Wetterlage abgesagt werden.

In diesem Jahr startet die Kindergruppe wieder im März mit einem Krötenvormittag am Amphibienschutzzaun an der Schloßstraße. Im April, wenn der Frühling lockt, werden wir den Frühlingwald erkunden. Im Mai erforschen wir den Lebensraum Wiese und machen uns auf die Suche nach essbaren Kräutern. Von Juni bis August muss die Kindergruppe eine Pause einlegen, doch im September wird es mit spannenden Angeboten weitergehen. Die BUND Kindergruppe ist ein offenes und für BUND-Mitglieder kostenloses Angebot für naturinteressierte Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Die genauen Termine werden auf der neuen Internetseite und in der Presse bekanntgegeben.

Stefanie Rayyan

Mit Geocaching macht lernen Spaß – nachhaltig

Im November hat der BUND Gütersloh Ortsgruppe Werther an einer Weiterbildung vom BUNDjugend NRW zum Thema „Natur-, Umwelt- und Klimacaches - GPS als Werkzeug der Bildung für nachhaltige Entwicklung für ökologische Themen“ teilgenommen. Darunter versteht man ein medial-aktives Lernabenteuer, welches Lern- und Bildungsinhalte mit Geocaching verbindet. Anhand von geografischen Koordinaten begeben sich die Geocacher auf eine Schnitzeljagd. Ziel ist es die versteckten Gegenstände/Botschaften zu finden. Das ganze hat einen Spiel-Erlebnis-Charakter. Das GPS-Gerät (GPS = Global Positioning System) ist ein Empfangsgerät. Dabei wird mithilfe von Satelliten auf den Umlaufbahnen die jeweilige Position bestimmt.

Bei dem zweitägigen Seminar in Warstein wurden die Grundlagen der Technik, Vorstellung und Erprobung

geeigneter Themen und Methoden des Geocaching sowie methodisch-didaktische Anforderungen vermittelt. Die Konzeption und Präsentation der eigenen Bildungsrouten bildete den krönenden Abschluss dieser gelungenen Veranstaltung.

Die von der Ortsgruppe Werther geplante Bildungsroute wird den Schwarzbach in Werther ein Stück begleiten. Und anhand verschiedener Rätsel und Aufgaben Themen wie Wasserqualität, Hochwasserschutz, Klimawandel, Wasserverbrauch lokal – global handlungsorientiert vermitteln. Der Spaß ist natürlich zentrales Element der Route und wird nicht zu kurz kommen. Die Eröffnung der Route ist im Frühjahr geplant.

Stefanie Rayyan

Gartenfest bei Ulrike Sprick

Auch 2012 fand wieder ein BUND-tes Gartenfest bei Ulrike Sprick statt für Naturfreunde, Gartenliebhaber und lukullische Abenteurer, die die Verkostung aus ihrer „Gourmet-Wildkräuterküche“ einmal unverbindlich kennenlernen wollten.

Der BUND stand mit Rat und Tat in einem Pavillon zur Verfügung, an dem es nicht nur theoretische Informationen gab, Ulla Reiß-Heide hatte Pflanzen zum Mitnehmen vorbereitet, die alle an diesem Tag eine neue Heimat fanden.

Nachdem sich die Gäste gestärkt hatten bei verschiedenen Wildkräutergerichten oder Kaffee und Kuchen, konnten sie sich Anregungen holen für Haus und Garten beim edlen Kunsthandwerk wie Stephanie Ahn's „Rostbarkeiten“ aus dem Atelierhaus-Chaco.de, Axel Werche's Sandsteinkunst „Stein-Art.com“, Textilkunst von Ulrike Wieland, u. a. mit „Filzpuschen.de“, großartige Mandalas von Heilpraktikerin Felicia Arcan für die „Seelen-arbeit.de“, Gesägtes und filigran Geschnitztes von „Holzkunst-Angermaier.de“ und floristische Meisterstücke aus der „Naturwerkstatt-Goldapp.de“.

Für Gesundheitsbewusste stellte die Heilpraktikerin Katrin Kanicki, „Praxis-Kanicki.de“, Kostproben aus der ayurvedischen Tradition bereit und Heilerin Henriette Diehl zeigte ihre Energiearbeit mit archaischer Geometrie.

Die Gastgeberin selbst setzte sich die Dienstmütze auf und führte ihre interessierten Gäste durch den Wilden-Kräuter-Garten und erklärte die wichtigsten Heilpflanzen vor Ort und deren Wirkungen auf den menschlichen Körper und das Gemüt.



Am BUND-Stand werden gerne Beratungen eingeholt

Für die Gemütlichkeit nebenbei gab es musikalisch etwas auf's Ohr mit so ganz unterschiedlichen Klängen von Mittelaltermusik und Folklore, über Liedermacher und Kinderchor bis zu handgemachtem Rock und Blues, es war auch akustisch für jeden etwas dabei.

Am Ende des gelungenen Tages stand für alle fest: das würden wir gerne wiederholen! Und so wird das nächste Gartenfest mit bewährter Besetzung am 7.7.2013 stattfinden, das genaue Programm erfährt man unter der Homepage www.Gourmet-Wildkräuterküche.de oder telefonisch bei Ulrike Sprick unter der Nr. 05204 -2276.

Ulrike Sprick

Feuchtbiotop „Restsiek Nordholz“ in Langenheide

Seit 1990 betreut unsere BUND-Kreisgruppe das Feuchtbiotop „Restsiek Nordholz“ in Werther-Langenheide. Das Biotop bleibt im Wesentlichen sich selbst überlassen, in längeren zeitlichen Abständen sind aber Pflegemaßnahmen durch BUND-Aktive erforderlich.

Auch in diesem Jahr müssen dort einige Arbeiten, hauptsächlich der Beschnitt von Kopfweiden, durchgeführt werden. Wer Interesse hat mitzuarbeiten, kann sich bei Peter Michalke, Tel. 05203-3987, melden.

Leider grenzt das Biotop unmittelbar an eine Ackerfläche und es besteht die Gefahr der Überdüngung des Wassers durch intensive Landwirtschaft. Deshalb sind für die nähere Zukunft Untersuchungen der Wasserqualität geplant, damit wir Aussagen über die derzeitige Situation und das Entwicklungspotential erhalten.

Jürgen Landwehr

Ortsgruppe Gütersloh



Stellungnahme- und Beteiligungsverfahren

Zur eher trockenen, aber dennoch sehr notwendigen Arbeit gehörten eine stattliche Anzahl von fachlichen Stellungnahmen zu geplanten Baumaßnahmen, Bebauungsplänen, neuen Stromtrassen, eine Bachverlegung am Schloss Tatenhausen und vieles mehr. Oft kann hier nur im Vorfeld auf formellem Weg etwas bewirkt werden. Stehen erst die Bagger oder Männer (oder Frauen) mit der Kettensäge dort, ist es zu spät. Immerhin konnten wir dazu beitragen, ein Wäldchen nahe der LWL – Klinik an der Hermann-Simon-Str. vor dem ganz großen Kahlschlag zu bewahren, der natürlich nur aus „Verkehrssicherungsgründen“ erfolgen sollte.

Spannender ist es schon in **Workshops im Rahmen neuerer Bürgerbeteiligungsverfahren**. Neu dabei sind wir in der Arbeitsgruppe 2 Produzierendes Gewerbe/Industrie zum **Klimaschutzplan** NRW, ein Klimaschutzgesetz gibt es seit kurzem, siehe auch <http://www.klimaschutz.nrw.de/klimaschutzplan-im-dialog/>

Beim **Integrierten Klimaschutzkonzept** des Kreises Gütersloh waren wir in mehreren Workshops dabei, haben viel gelernt, aber auch eine Menge Ideen und Vorschläge aus dem Umweltschutz eingebracht.



Da gibt es in den nächsten Monaten etliches zu tun und mitzuwirken, mehr dazu auf unserer Homepage www.bund-guetersloh.de

Die **Initiative Veggietag** haben wir im letzten Jahr mitbegründet. Mal sehen, ob die Kampagne überzeugen kann: Klimaschutz heißt nun mal auch weniger Fleisch zu essen, deshalb müssen wir natürlich nicht alle Vegetarier werden. ☺ Das geschieht immer nur freiwillig, ist aber auch gesund.



Die **Konversion in Gütersloh** (die britischen Soldaten ziehen ab), ein Dauerbrenner seit Oktober 2010 ff.

Wir wollen kein Gewerbe auf enorm wertvollen Naturschutzflächen. Wie in der Senne, ist auch in Gütersloh einiges an Natur erhalten geblieben und es hat sich Außergewöhnliches entwickelt.



Zum Jahresschluß gab es dann noch das „**Urban Café**“ zum Masterplan Innenstadt 2020 plus. Wie viel Natur bleibt und/oder kommt in die Innenstadt, damit es sich dort für alle zu leben lohnt???

Wie wäre es denn mal mit „urban gardening“ (kleinräumige landwirtschaftliche Nutzung städtischer Flächen) oder der wilderen Variante ;-)

Der Landesverband NRW hat auf Initiative aus Gütersloh die Gründung des neuen **Arbeitskreises Klimawandel und nachhaltige Entwicklung** beschlossen. Seit Mai arbeiten wir fleißig an Themen wie „Wachstum, Suffizienz (die Frage nach dem rechten Maß), Nationaler Wohlfahrtsindex, oder auch buen vivir (das Recht auf ein gutes Leben).

Am 15. Juni findet ein Seminar zum Thema Nachhaltigkeit-Klimaschutz vor Ort in Bielefeld statt. Es sind noch Plätze frei; <http://www.bundjugend-nrw.de/termin/nachhaltigkeit-klimaschutz-vor-ort/>



11. Januar 2012: Wir wurden von Radio Gütersloh befragt: Interview mit Achim Hertzke

Phosphatfrei: EU schafft Phosphate in Haushaltsmitteln ab



Am 22. und 23.2.12 stoppte die bundesweit reisende Multivisions-Schau in der Geschwister-Scholl-Schule und der Anne-Frank-Schule, beide in Gütersloh. Natürlich waren wir auch dabei und es war spannend in der Schule (wir haben auch was gelernt ☺). Die wenigsten der jungen Menschen wussten etwas über den „Ökologischen Fußabdruck“, wie sieht es denn da so mit den Erwachsenen aus?!



Erschreckend, wie schnell die Zeit vergeht, und die Probleme bleiben in Japan, **1 Jahr nach Fukushima** haben wir im März selbstverständlich auch daran erinnert.

Viel Freude machte uns weiterhin die Zusammenarbeit mit den Bambi/Löwenherz Filmkunsttheatern, wenn auch die Themen meist ernster Natur sind:

19.03. Gasland

http://www.bund-nrw.de/themen_und_projekte/energie_klima/erdgas_fracking/

23.5.12 Kahlschlag Bambi

<http://www.kahlschlag-derfilm.de>

Weitere Veranstaltungen:

21.03.12 Teilnahme an der VHS Zukunftswerkstatt der Bundeskanzlerin

21./22.4.12 Die Landesdelegiertenversammlung des BUND war diesmal in OWL, genauer gesagt in „Bielefeld, wo gar nicht gibt“, es ist aber wohl niemand verloren gegangen.

Am 24.04.12 ist es uns gelungen, Nnimmo Bassey, den Vorsitzenden von Friends of the Earth International (FOEI) zu einem Vortrag nach Bielefeld zu holen.

Viele Gütersloher Besucher haben den Weg in die dortige Volkshochschule gefunden. (Der BUND ist die deutsche Sektion von FOEI)



Nnimmo Bassey

07.05.12 Beteiligung an der Radtour der Bürgerstiftung Gütersloh

09.09.12 Vernissage mit Sven Nieder, einem bekannten Fotografen aus der Vulkaneifel, über den Klimawandel in der Heimat seiner Frau.

Heiliges Feuer: Schamanen und Älteste für die Welt.

Sven Nieders Fotografien fangen die karge Weite der grönländischen Landschaft ein. Er dokumentiert in seinen Portraits, was kein Wort vermitteln kann: Die tiefe Betroffenheit über den alarmierenden Zustand." Eine beeindruckende Veranstaltung, die eigentlich noch mehr

Besucher/innen verdient hätte, es war aber auch schrecklich heiß an diesem Tag. Das wird es in Zukunft aber noch häufiger sein.



Die Kinderuni in der Volkshochschule

Wir sind alle miteinander verbunden - Indianische Sichtweisen auf den Klimawandel

Die Referentin Carmen Kwasny leitet seit vielen Jahren die Native American Association of Germany e.V., eine Organisation, die den Kulturaustausch zwischen Indianern und Europäern fördert.



In Gütersloh hat sie den Kindern sehr viel über die ursprüngliche Lebensweise der „Native American“ im großen Einklang mit der Natur berichten können. Zum Abschluss gab es noch Waffeln mit echtem kanadischem Ahornsirup.

Last but not least:

Das jährliche Hoffest zum Erntedank auf dem Gelände des Kiebitzhof und das Apfelblütenfest bei der Süßmosterei Feldmann. An beiden Tagen hatten wir freundliche Besucher am Stand und der Vogelhausbau war wieder **der** Renner bei den Kleinen.

Auch im laufenden Jahr haben wir einige Planungen:

Klimabotschafterakademie am 13.4.13

Es besteht die Idee einer Ausstellung mit Begleitveranstaltungen zum Thema Friedensreich Hundertwasser, einem Umweltaktivisten der ersten Stunde

Es grüßt herzlich das gesamte Team der Ortsgruppe Gütersloh, stellvertretend Achim Hertzke und Helmut Schlimm.

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat (bitte Ort erfragen → bund.og.guetersloh@bund.net oder 05241 5059291)

Achim Hertzke